



Regierungsratsbeschluss vom 03. Mai 2022

Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP), Felix Platter Spital; Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und Entscheid über die Gewinnverwendung sowie Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022

P220544

1. Der Regierungsrat genehmigt die Jahresrechnung 2021 der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER, Felix Platter-Spital und nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Der Bilanzverlust von Fr. 7'164'182 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
3. Der Regierungsrat wählt als Revisionsstelle der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER, Felix Platter-Spital für das Geschäftsjahr 2022 die KPMG AG.

Begründung

Gemäss § 11 des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG) vom 16. Februar 2011 nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung des Konzerns und der öffentlich-rechtlichen Anstalt der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP), Felix Platter-Spital und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns der öffentlich-rechtlichen Anstalt UAFP. Der Regierungsrat bringt anschliessend die Jahresrechnung dem Grossen Rat zur Kenntnis.

Der Geschäftsgang der UAFP war auch im Jahr 2021 stark von der Corona-Pandemie geprägt. Trotzdem hat sich das operative Ergebnis (EBITDAR) um 3 Mio. Franken und die EBITDAR-Marge auf 8.4% gegenüber dem Vorjahr (6.0%) markant verbessert. Aufgrund der hohen Abschreibungen, insbesondere durch die kurzfristig abzuschreibenden ICT-Investitionen, schliesst die UAFP das Geschäftsjahr 2021 bei einem konsolidierten Gesamtumsatz von 113.5 Mio. Franken (Vorjahr 107.6 Mio. Franken) mit einem Jahresverlust von rund 6.6 Mio. Franken ab (Vorjahresverlust 12.1 Mio. Franken).

Auf Stufe öffentlich-rechtliche Anstalt resultiert bei einem betrieblichen Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR) von 9.4 Mio. Franken (Vorjahr 6.4 Mio. Franken) ein Jahresverlust von rund 7.2 Mio. Franken. Für das Geschäftsjahr 2022 hat der Regierungsrat die KPMG AG als Revisionsstelle der UAFP gewählt.

